

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Marion Böhme, Dr. Diana Haase
E-Mail: Marion.Boehme2@smul.sachsen.de
Tel.: 035242 631-7309; Fax: 035242 631-7398
Redaktionsschluss: 03.01.2013

Sortenempfehlungen Körnermais früh 2013

Hinweise zur Fruchtart

Der Anbau von Mais wurde auch 2012 in Sachsen deutlich ausgeweitet. Auf insgesamt 106,2 Tha stand Mais. Das entspricht 14,8 % der Ackerfläche von Sachsen. Der größte Anteil der Flächenausdehnung entfällt mit 9,3 Tha auf den Körnermais, der auf insgesamt 30,7 Tha angebaut wurde. Die Silomaisfläche wuchs lediglich um 0,9 Tha auf 75,5 Tha. Nach den Auswinterungsschäden und Flächenumbrüchen von Wintergetreide im Frühjahr 2012 war Körnermais in geeigneten Gebieten auch auf Grund günstiger Preise neben Sommergetreide eine der Kulturarten, die für den Anbau auf Umbruchflächen genutzt wurde.

Bei der Wahl einer Körnermaissorte sind die Hauptkriterien hohe Kornerträge, zügige Abreife und gute Druscheignung. Auf Grund der längeren Standzeit von Körnermais bis zur Mähdruschreife ist der Standfestigkeit, der Anfälligkeit für Stängelfäule und dem Befall mit Maiszünsler mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Besonders auf D-Standorten spielt die Trockenheitsverträglichkeit eine größere Rolle.

Als Grenzwert für die Druschreife von Körnermais gilt ein Trockensubstanzgehalt im Korn von 65 %. Zur Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit von Körnermais als Marktfrucht ist ein Trockensubstanzgehalt im Korn zur Ernte von mehr als 70 % anzustreben. Dementsprechend sollte die Reifezahl einer Sorte in Abhängigkeit vom Standort nicht zu hoch gewählt werden.

Wachstumsbedingungen 2012

Im Frühjahr 2012 waren in den Monaten Februar bis Mai Niederschlagsdefizite zu verzeichnen. Bei Maisflächen, die in der dritten Aprildekade unter günstigen Bedingungen bestellt wurden, reichten die noch vorhandene Bodenfeuchte und die geringen Niederschläge für Aufgang und erste Jugendentwicklung aus. Probleme gab es bei später Saat in Biogasfruchtfolgen. Hier bewirkte die begrenzte Wasserverfügbarkeit bei deutlich überdurchschnittlichen Temperaturen im Mai einen verzögerten und ungleichmäßigen Aufgang.

Ab Ende Mai bis gegen Mitte Juli fielen reichliche Niederschläge, örtlich auch unwetterartig. Die Bestandesentwicklung war nach dem Einsetzen von Niederschlägen überwiegend gut. Es trat vereinzelt Sommerlager auf und Praxisflächen wurden auch durch Hagelschlag geschädigt. Die weibliche Blüte verlief vorwiegend ohne Probleme. Mängel in der Befruchtung wurden kaum beobachtet.

Besonders in Regionen Nordsachsens war es ab Anfang August trocken. Die extrem heißen Temperaturen am 19./20. August ließen Bestände mit geringen Wasserreserven im Boden vorzeitig absterben. In den übrigen Gebieten waren die Bedingungen für Kolbenentwicklung und Abreife bei überdurchschnittlichen Temperaturen gut.

Die Versuche konnten mit günstigen TS-Gehalten des Kornes gedroschen werden. Die Kornerträge lagen auf hohem Niveau. Die Spitzenerträge des Vorjahres wurden im Mittel nicht erreicht.

Sortenempfehlung Körnermais früh 2013

Frühe Reifegruppe bis K 220					
Amagrano	K 210	Lö	LG 30222	K 220	Lö
Amanatidis	K 220	D, Lö	NK Falkone	K 210	D, Lö
DKC 3094	K 220	Lö	Ricardinio	K 220	D, Lö
Laurinio	K 200	D, Lö	Silvinio	K 210	D, Lö

Anbaueignung für: Lö = Löss-Standorte (bessere Böden)
 D = Diluvial-Standorte (leichte Böden)

Ergebnisse LSV Körnermais früh 2010 - 2012

Sorte	Körner- reifezahl	Kornertrag dt/ha relativ		TS-Gehalt % relativ	
		D	Lö	D	Lö
Standorte					
dreijährige Prüfungsergebnisse 2010-2012					
Anzahl Versuche		11	13	11	13
BB ¹⁾		111,8	126,5	71,1	72,2
Amanatidis	K 220	98	99	101	100
Ricardinio	K 220	103	104	99	99
Laurinio	K 200	103	102	101	100
Amagrano	K 210	100	100	101	101
Silvinio	K 210	100	99	101	100
LG 30222	K 220	96	100	99	100
Sudoku*	K 220	100		98	
Sulexa	K 220		96		99
zweijährige Prüfungsergebnisse 2011/2012					
Anzahl Versuche		7	8	7	8
BB ¹⁾		118,6	137,3	73,5	74,1
ES Palazzo*	K 220	96	99	99	100
einjährige Prüfungsergebnisse 2012					
Anzahl Versuche		4	4	4	4
BB ¹⁾		114,0	134,2	73,8	74,7
Farmstar	K 210	103	102	99	100
Colisee	K 220	99	101	97	99

1) BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten

* = EU-Sorte

Hinweise zum Sorteneinsatz

Amagrano (2010 - 2012) ^{+) K 210 ⁺⁺⁾}

erreichte dreijährig mittlere bis hohe Kornerträge auf allen Standorten bei zügiger Reife des Korns. Die Wuchshöhe ist mittel und in der Standfestigkeit und Anfälligkeit für Stängelfäule sind wenig Probleme zu erwarten. Amagrano wird für die Löss-Standorte empfohlen.

Amanatidis (2008 - 2012) K 220

zeigte mehrjährig auf allen Standorten ein gutes Niveau im Kornertrag. Die Körnermaissorte ist großwüchsig und gut standfest. Für Stängelfäule ist Amanatidis wenig anfällig. Das große Korn reift relativ zügig ab.

DKC 3094 (2009 - 2011) K 210

Die mittellange Sorte brachte auf Löss-Standorten mittlere Kornerträge bei zügiger Reife des Korns und guter Standfestigkeit. Für Stängelfäule ist DKC 3094 mittel bis gering anfällig.

Laurinio (2010 - 2012) K 200

überzeugte in dreijähriger Prüfung auf den Diluvial- und Löss-Standorten mit hohen bis sehr hohen Kornerträgen. Laurinio ist lang im Wuchs, ausreichend standfest und mittel bis gering anfällig für Stängelfäule. Das Korn reift relativ früh ab.

LG 30222 (2010 - 2012) K 220

Die Kornerträge der mittellangen Sorte liegen auf den Löss-Standorten auf mittlerem bis gutem Niveau bei mittlerer bis etwas späterer Reife des Korns. LG 30222 ist sehr standfest. Die mittlere Anfälligkeit für Stängelfäule muss beachtet werden

NK Falkone (2007 - 2011) K 210

kam mehrjährig auf mittlere Kornerträge auf allen Standorten. Die Standfestigkeit ist gut und die Anfälligkeit für Stängelfäule gering.

Ricardinio (2008 - 2011) K 220

Die großwüchsige Sorte erzielte mehrjährig auf allen Standorten stabil überdurchschnittlichen Erträge bei guter Standfestigkeit und geringer Anfälligkeit für Stängelfäule. Zu beachten ist die etwas spätere Reife.

Silvinio (2010 - 2012) K 210

zeigt auf Diluvial- und Löss-Standorten relativ stabil mittlere bis gute Kornerträge bei mittlerer bis zügiger Reife des Korns. Die Sorte ist großwüchsig, standfest und neigt wenig zu Stängelfäule.

+¹⁾ () Prüfljahre ++²⁾ Körnerreifezahl

Kurzcharakteristik der 2012 geprüften Sorten

Sorte	Körnerreifezahl	Jahr der Zulass.	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Bestockung	Stängelfäule	Beulenbrand ²⁾
Amanatidis	K 220	2008	l	+	++	+	+
Ricardinio	K 220	2008	l	+	0/+	+	0/+
Laurinio	K 200	2010	l	0/+	++	0/+	+
Amagrano	K 210	2010	m	+	++	+	0/+
Silvinio	K 210	2010	l	+	++	0	0/-
LG 30222	K 220	2010	m	++	++	0	0/+
Sudoku*	K 220	H, NL 2008	m	+	0/+	0/+	+
Sulexa	K 220	2010	m-l	++	++	-	0/+
ES Palazzo*	K 220	A 2008	l	+	0	+	-
Farmstar ¹⁾	K 210	2012	m	+	-	+	0/+
Colisee ¹⁾	K 220	2012	l	++	0	+	0

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang, sk = sehr kurz, sl = sehr lang

Neigung zu Bestockung, Anfälligkeit für Stängelfäule: + = gering, 0 = mittel, - = stark

Standfestigkeit: + = gut, 0 = mittel, - = unterdurchschnittlich

1) vorläufige Einschätzung

2) geringe Datenbasis

* = EU-Sorte H, NL, A = Land der Zulassung